



# Tarif-Schnellinfo

Metall- und Elektroindustrie Tarifgebiete I, II, III und Sachsen

23. Februar 2016

## Weg frei für die Tarifrunde: 5 Prozent für Alle!

### IG Metall-Tarifkommissionen für Berlin, Brandenburg, Sachsen und das Tarifgebiet III haben ihre Forderung für die Tarifrunde 2016 beschlossen

Grünes Licht für die Forderungen in der Tarifrunde 2016. Am 23. Februar haben die Tarifkommissionen der IG Metall in Berlin, Brandenburg und Sachsen die Forderungen für die Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie aufgestellt.

Damit ist die Orientierung klar: 5 Prozent mehr Einkommen, eine überproportionale Anhebung und eine prozentuale Anbindung der Ausbildungsvergütungen an das Facharbeiter-Entgelt in Berlin-Brandenburg sowie eine Stärkung der Tarifbindung sind die drei großen Ziele für diese Tarifrunde.

»Aktuell fällt aber nur noch jeder zweite Beschäftigte in den Geltungsbereich unserer Tarifverträge. Die Zahl der Mitglieder in den Betrieben steigt und immer mehr Belegschaften wollen auch Tarifverträge durchsetzen. Das unterstützen wir nachdrücklich!«

»Beschäftigte in nicht-tarifgebundenen Betrieben verdienen durchschnittlich bei gleicher Qualifikation deutlich weniger. Damit werden wir uns nicht abfinden. Der Abstand darf sich nicht weiter erhöhen. Die Zahlen zeigen: Gerecht geht nur mit Tarifvertrag«, hob Olivier Höbel hervor.

Am Montag, 29. Februar wird der IG Metall-Vorstand abschließend die Forderungen für die Tarifrunde der Bezirke der IG Metall beschließen.

#### Tarifauftakt am 12. März

Jetzt ist der Weg für die Tarifrunde frei. Am 12. März werden wir gemeinsam in Leipzig auf dem Augustus-Platz um 9.00 Uhr kämpferisch und mit guten Argumenten in die Tarifrunde 2016 starten. Die Geschäftsstellen der IG Metall organisieren vielerorts Busse für eine gemeinsame Anfahrt.

Bitte meldet Euch dort. Die Rufnummern findet ihr auf [www.igmetall-bbs.de](http://www.igmetall-bbs.de)



Die erste Verhandlung für Berlin, Brandenburg und das Tarifgebiet III ist mit dem Arbeitgeberverband

VME für den 15. März 2016 in Berlin vereinbart. Für Sachsen wird mit dem Arbeitgeberverband VSME am 16. März 2016 in Chemnitz in erster Runde verhandelt.



Für die Auszubildenden in Berlin und Brandenburg, deren Vergütungen bislang gesondert zu regeln war, wurde eine überproportionale Anhebung und eine anschließende feste Anbindung an das Facharbeiter-Eckentgelt gefordert.

»Wir tragen mit unserer Entgeltpolitik Verantwortung für alle Beschäftigten der Branche«, sagte IG Metall-Bezirksleiter Olivier Höbel.



Anmeldung für dieses Schnellinfo: [newsletter.igmetall-bbs.de](http://newsletter.igmetall-bbs.de)

